

ANDYMAN

Infomappe für VeranstalterInnen und Presse

Herbst 2020 / Frühjahr 2021



www.andyman.wien

„Der Titel könnte ihnen
als glatte Lüge ausgelegt werden!“
(Oö Nachrichten)

Kurztext (287 Zeichen inkl. Leerzeichen)

ANDYMAN. Geschichtenerzähler des Wienerlieds. Die konsequent durchgearbeiteten Texte sind in ihrer sorgfältigen Wortgewalt einzigartig im Genre des gegenwärtigen Dialekt-Songwritings. Andreas Haidecker und Andreas Kurz sind das aufstrebende Duo in der Szene. Politisch, witzig, unerhört.

Programmtext (989 Zeichen inkl. Leerzeichen)

ANDYMAN. Geschichtenerzähler des Wienerlieds. Die konsequent durchgearbeiteten Texte sind in ihrer sorgfältigen Wortgewalt einzigartig im Genre des gegenwärtigen Dialekt-Songwritings. Andreas Haidecker und Andreas Kurz haben mit musikalischem und erzählerischem Humor einen unverkennbaren Stil entwickelt, der wohl auch ein Grund war, dass sie den heurigen Kompositionswettbewerb des Wiener Volksliedwerkes gewonnen haben (ex-aequo mit Wagner/La Pap).

Nun erscheint ihr Debütalbum **Nix Ungwendlichs net**. Es besticht durch Reduktion und Intimität: akustische Gitarre und zwei Singstimmen, wobei die Aufnahmen den Eindruck entstehen lassen, die Musiker säßen dem Zuhörer direkt gegenüber. Auch mit dem Albumtitel und seiner dreifachen Verneinung lassen die Musiker keinen Zweifel daran, dass Pomp und Übertreibung nicht ihre Sache ist. Das Album und das gleichnamigen Bühnenprogramm weisen ANDYMAN als geistreiche, vielversprechende Stimme des österreichischen Dialekt-Songwritings aus.

Presstext (4143 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Die Geschichtenerzähler des Wienerlieds

Das Duo ANDYMAN (Gewinner des Kompositionswettbewerbes des Wiener Volksliedwerkes) bringt sein Debütalbum „Nix Ungwendlichs net“ heraus. Release-Konzert am 30.11.2020 im Wiener Bockkeller

Ihre Lieder sind pointiert und gänzlich ohne Pathos. Andreas Haidecker und Andreas Kurz, alias ANDYMAN, sind das aufstrebende Dialektduo in der Szene.

Jedes der auf dem Debütalbum enthaltenen Lieder steht für sich selbst. Und doch hat ANDYMAN in den Jahren seines Bestehens einen unverkennbaren Stil entwickelt, der insbesondere für ein Debütalbum bemerkenswert ist. Die konsequent durchgearbeiteten Texte sind in ihrer sorgfältigen Wortgewalt einzigartig im Genre des gegenwärtigen Dialekt-Songwritings.

ANDYMAN will dem Publikum Geschichten erzählen – mit musikalischen Mitteln und präzisiertem Einsatz des Dialekts als literarische Sprache. Dafür werden auch schon mal Dialektwörterbücher und phraseologische Sammlungen herangezogen. Der musikalische und erzählerische Humor der beiden Musiker mag auch einer der Gründe gewesen sein, dass ANDYMAN den Kompositionswettbewerb des Wiener Volksliedwerkes gewonnen hat (ex-aequo mit Jakob Wagner/Roberto La Pap). Das Duo darf sich darauf freuen, den Preis im Rahmen von *wean hean 2021* entgegenzunehmen.

Am 21.11.2020 erscheint „Nix Ungwendlichs net“ nun auf CD und Vinyl, veröffentlicht bei Walther Soykas Label *non food factory*, erhältlich über den Vertrieb von *Preiser Records*. Das Release-Konzert findet am 30. November im Wiener Bockkeller statt.

Das Debütalbum von ANDYMAN besticht durch Reduktion und Intimität: akustische Gitarre und zwei Singstimmen, wobei die unverfälschten, direkten Tonaufnahmen den Eindruck entstehen lassen, die Musiker säßen dem Zuhörer direkt gegenüber. Auch die beiden Gastsolisten Andrej Prozorov am Sopransaxophon und Peter Tuscher an der Trompete erscheinen auf dem Album als versierte musikalische Erzähler. Ihre unverkennbaren Instrumentalstimmen stellen zwei der Höhepunkte des Albums dar. Und mit dem gekonnt im 60er-Jahre-Design platzierte Cover, aber v.a. auch mit dem Albumtitel und seiner dreifachen Verneinung lassen die beiden Musiker keinen Zweifel daran, dass Pomp und Übertreibung nicht ihre Sache ist. Das Duo neigt eher zum augenzwinkernden Understatement.

„Gerade bei großen, ernsten Themen ist uns die Ironie wichtig, die manchmal mit feiner Klinge daherkommt, manchmal aber auch brachial sein darf“, so die Musiker. Und über ihre eigenen Liedtexte sagen sie: „Die Texte unserer Songs sind so etwas wie epische Lyrik.“

Bewusst werden in den Liedern auch Stilelemente zitiert, die von den Großen des deutschsprachigen Songwritings stammen. So finden sich im Song „Da große Regen“ Enjambements und gebrochene Reime als Hommage an Sven Regener (Element of Crime) und nicht zufällig ist auch das Trompetensolo von Peter Tuscher in diesem Lied zu hören.

Die Tradition des politischen Spottlieds wiederum wird in ein neues, zeitgemäßes Gewand gekleidet. „A Schnittlauch auf alle Suppn“ nimmt sich mit gekonnten Tönen die junge Politikergeneration vor. Jene amorphen Charaktere also, deren 25 Standardsätze überall universell einsetzbar sind.

Und dass „Da große Höd oder die Pressekonferenz“ mit einem Verweis auf Erzählformen des antiken Heldenepos anhebt, zeigt, wie gezielt und mit welcher Sorgfalt das Duo seine Texte schreibt.

Leiser und sehr sakral wird es dann im Lied „Gesicht im Spagl“, das sich musikalisch an eine barocke Vorlage Johann Sebastian Bachs anlehnt und die Verlorenheit des Ich in der Welt thematisiert. Bei Bach soll Jesus die Antwort geben, bei ANDYMAN bleibt der „fremde Mau im Spagl“ allein mit seinem Zweifel; ein Zweifel der bei ANDYMAN freilich tragisch und lächerlich zugleich ist.

Noch vor dem Album Release wird es mit „So wia r i“ eine Single Auskoppelung geben – ein Song, mit dem ANDYMAN beweist, dass sich die Wiener Morbidität durchaus mit dem Genre des Liebeslieds verbinden lässt.

Mit seinem Debütalbum zeigt ANDYMAN, wiesehr zwei Künstler, die aus unterschiedlichen Richtungen kommen, zu einer Stimme verschmelzen können. Eine intelligente und unterhaltsame Stimme, die gehört werden sollte!

LEBENSLÄUFE

Andreas „Andyman“ Kurz, geb. 1980 in Attnang-Puchheim (Oberösterreich) unterrichtete zwischen 2011 und 2018 als Dozent für Literatur und dt. Sprache an Universitäten in Ungarn, China und Russland. Er veröffentlichte mehrere Romane, Theaterstücke und Essays, arbeitete als Filmemacher und erhielt zahlreiche Stipendien und Preise. Sein musikalischer Ursprung ist die oberösterreichische Volksmusik. www.andreaskurz.at

Andreas „Andyman“ Haidecker, geb. 1987 in Vöcklabruck (Oberösterreich) studierte Jazz-Gitarre an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz bei Peter O'Mara und etablierte sich in der österreichischen Musikszene durch zahlreiche Projekte in den Bereichen Jazz, Blues, Country und freier Improvisation. Er ist leidenschaftlicher Fischer, Koch und Präzisionssportler.

BOOKING und WEITERE INFOS

Wenden Sie sich bitte direkt an andyman.office@gmail.com.

PRESSEKONTAKT

Katrin Karall-Semler, music & promotion factory

katrin@karall-semler.at | www.karall-semler.at

0043/676/9500332

Sämtliche Pressefotos stammen von Sabine Prötsch.

TECHNISCHE ANFORDERUNGEN / AUFFÜHRUNGSRAHMEN

Die Lieder von ANDYMAN erfordern eine Umgebung, die aufmerksames Zuhören ermöglicht. Theater- und Musikbühnen, Konzertsäle, Kabaretttheater, Podien, Vortragsräume, Extrazimmer etc. eignen sich ideal, Open-Air-Bühnen sind bei geeigneter Ton-Anlage ebenfalls unproblematisch.

In intimen Aufführungsräumlichkeiten spielt ANDYMAN gern auch unverstärkt, ansonsten wird folgende technische Ausstattung benötigt:

- Tonanlage je nach Raumgröße
- 2 XLR-verkabelte Stative für Gesangsmikros (2x Sennheiser E935 vorhanden!)
- 1 Gitarrenmikro (SM57 oder vergleichbares) mit Stativ
- 1 Monitorbox
- 2 Stühle

Eine eigene Tonanlage für Räume/Flächen bis ca. 200 Personen ist auf Anfrage verfügbar

HÖRBEISPIELE

... sind auf folgender (versteckter) Seite der Homepage www.andyman.wien zu finden:
http://www.andyman.wien/?page_id=103

KONTAKT

andyman.office@gmail.com | www.andyman.wien

+43 650 9819742 (A. Kurz)

+43 664 8704310 (A. Haidecker)